

Donnerstag, 29. Juni 2023, Offenbach-Post / Offenbach

Herausforderung locker geschaukelt

BEHINDERTENHILFE - Dr.-Marschner-Stiftung spendet für Autismus-Therapie



An der Therapieschaukel: Susanne Heinz (Behindertenhilfe) und Hansjörg Koroschetz (Dr.-Marschner-Stiftung). Foto: p

Offenbach – Mit 9 800 Euro finanziert die Dr.-Marschner-Stiftung die Ausstattung von Räumen des Autismus-Therapieinstituts der Behindertenhilfe Offenbach. Das Institut unterstützt Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus. Die Nach-

frage steigt seit Jahren, besonders bei den Kindern. „Früherkennung wurde in den vergangenen Jahren enorm verbessert, Autismus wird viel häufiger diagnostiziert als früher“, erklärt Regionalstellenleiterin Susanne Heinz, warum immer mehr Anfragen ihr Team erreichen. In Offenbach war die Warteliste so lang, dass die Behindertenhilfe neue Räume mietete.

Damit sie für Autismus-Therapie genutzt werden können, war eine spezielle Ausstattung nötig. Autistischen Kindern und Jugendlichen fällt es schwer, mit anderen in Kontakt zu kommen, zu interagieren und zu kommunizieren. Therapieschaukeln eignen sich da geradezu ideal.

„Die Schaukel ist ein ganz wichtiges Mittel der Therapie“, so Susanne Heinz. „Mit ihrer Hilfe können Kinder schnell zur Ruhe kommen und sich entspannen. Gleichzeitig fällt es ihnen leichter, Kontakt und Interaktion zu initiieren.“ Auch Kinder, die sonst nicht sprächen und kaum mit anderen interagierten, könnten zu verstehen geben, dass sie angestoßen werden möchten. „Ein solches Miteinander ist für Kinder aus dem Autismus-Spektrum eine Herausforderung, die dank der Schaukel leichter zu überwinden ist.“

Zusätzlich zu den zwei neuen Therapieschaukeln finanziert sich eine Vielzahl unterschiedlicher Spielmaterialien zur Entwicklungsförderung aus dieser Spende der Dr.-Marschner-Stiftung. Dazu gehören Spiele für jede Altersgruppe. So helfen Rollenspiele mit Puppen oder Kuscheltieren, sich in andere hineinzusetzen.

Die Stiftung unterstützte bereits viele Projekte der Behindertenhilfe, auch für Autismus-Therapie. Sie ist mit dem Kaufhaus M. Schneider verwurzelt. „Uns liegt lokale Unterstützung in Offenbach sehr am Herzen. Projekte, die einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft leisten, fördern wir gern. Dazu gehört die Autismus-Therapie“, erklärt Hansjörg Koroschetz, Vorstand der Stiftung. mt